

11.12.2009 - HASSELBACH

Kinder- und Jugendchor Hasselbach stimmte auf das nahende Weihnachtsfest ein - "belcanto Linsengericht" bot Hörgenuss der Extraklasse



(ek). Auch in diesem Jahr war das vom Männergesangverein Liederkranz Hasselbach 1885 organisierte Konzert im Advent wieder ein besonderes Erlebnis für alle Liebhaber des Chorgesangs. Wie im Vorjahr stimmte der Kinder- und Jugendchor Hasselbach auf das nahende Weihnachtsfest ein und stellte dabei die enorme Leistungssteigerung unter Dirigent Matthias Schmidt unter Beweis. Ein Hörgenuss der Extraklasse in der Pfarrkirche St. Margaretha in Hasselbach war der Auftritt von "belcanto Linsengericht" unter musikalischer Leitung von Gerd Zellmann.

Die Angehörigen der Hasselbacher Nachwuchssänger durften stolz sein und bekundeten dies mit lauten "Bravo"-Rufen und der berechtigten Forderung nach einer Zugabe. Die jungen Sänger hatten mit dem Weihnachtsliederzyklus von Martin J. Ludwig, aber auch dem Gospel "Kum ba ya", dem französischen "Vois sur ton chemin" oder dem neu einstudierten "Firefly" ihr Können eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Unter Matthias Schmidt sind mehrstimmige Lieder für die jungen Hasselbacher Sänger längst selbstverständlich. Stimm- und rhythmussicher machten sie der Sängertradition in Hasselbach alle Ehre und für den tosenden Applaus bedankten sie sich mit dem fröhlichen "Wir lachen mit der Sonne um die Wette".

"belcanto Linsengericht", unter Leitung von Musikdirektor Gerd Zellmann, bestach mit seinem von Klarheit und Leichtigkeit sowie fein nuancierter Dynamik getragenen außergewöhnlichen Chorklang. Der aus dem Main-Kinzig-Kreis stammende junge gemischte Chor wurde vor 28 Jahren gegründet und ist seit Jahren international erfolgreich. Beste Erinnerungen hatte der Chorleiter auch an Hasselbach, wo "belcanto Linsengericht" vor 24 Jahren bei einem Wettbewerb anlässlich des 100. Geburtstages des Männergesangvereins Liederkranz den ersten Platz belegt hatte. Seine Klasse bewies der renommierte Chor in Hasselbach mit stimmungsvollen Weihnachtsliedern und geistlichem wie weltlichem Liedgut aus den

verschiedensten Epochen und Ländern, in ausgefallener Interpretation und auf höchstem sangerischen Niveau.

Gerade in den eher leisen Passagen zeigte der Chor seine Größe, etwa in dem zeitgenössischen "O Magnum Mysterium" von Simon Wawer (1979), das nicht zuletzt in der Intensität des Ausdruckes zu einem erhebenden Klangerlebnis wurde. Mit dem strahlenden Gloria aus Benjamin Brittens "There is no rose" überzeugte der Chor ebenso wie mit "Hodie Christus Natus est" von Jan Pieterszon Sweelinck (1562-1621) oder dem anklagenden und dynamisch anspruchsvollen "To the Mothers in Brazil" von Lars Jansson in einem Arrangement von Gunar Erikson (1936).

Im zweiten Teil begeisterte "belcanto" mit populären Weihnachtsliedern wie "übers Gebirg Maria geht" oder "Ich steh an deiner Krippen hier", beide von Johann Eccard (1553-1611). Zu den weltbekanntesten Weihnachtsliedern gehört nach Zellmann "O Holy Night" von Adolphe Adam, das der Chor in einem Arrangement von Nils Kjellström gekonnt interpretierte. Dabei erhielt Sopranistin Gisela Zellmann für ihr Solo viel Applaus, genau wie kurz darauf Sopranistin Kathrin Pohlner in "Mary's Little Boy Child". Nach der musikalischen Zugabe und den Weihnachtsgruen des Chores mit "We wish you a merry christmas" lud Liederkranz-Vorsitzender Clemens Gattinger zum gemütlichen Beisammensein ins Gasthaus "Zur Krone" ein. An einem Stand vor dem Gotteshaus konnte man nach dem Konzert außerdem hausgemachte Konfitüren und kleine selbst gebastelte Geschenke erwerben. Der Verkaufserlös kam dem Kinder- und Jugendchor Hasselbach zugute. Usinge Anzeiger 11.12.2009